

Klausurenkurs

Fälle zum Strafrecht Allgemeiner Teil

von
Prof. Dr. Hans Kudlich

2. Auflage

Fälle zum Strafrecht Allgemeiner Teil – Kudlich

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Strafrecht: Allgemeines

Verlag Franz Vahlen München 2014

Verlag Franz Vahlen im Internet:

www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 4746 0

beck-shop.de

Fälle zum Strafrecht Allgemeiner Teil

Von
Dr. Hans Kudlich
Professor an der Universität Erlangen-Nürnberg

2. Auflage

Verlag Franz Vahlen München 2014

Zitiervorschlag: *Kudlich* Fälle StrafR AT

www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 4746 0

© 2014 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: R. John + W. John GbR, Köln
Umschlagkonzeption: Martina Busch Grafikdesign, Homburg Kirrberg

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Zu diesem Buch

Die erste Auflage dieser Fallsammlung hat freundliche Aufnahme gefunden. Ihr didaktisches Konzept, dh insbesondere die Kombination aus

1. gutachtlichen Lösungen (welche die Gedankengänge in der eigentlich »Fall-Lösungsphase« der Klausurbearbeitung simulieren),
2. Gliederung (welche einen raschen Überblick über die Struktur der Lösung ermöglicht) und
3. ausformulierter Musterlösung (welche den Studierenden, die oft nicht wissen, wie sie das durchaus vorhandene Wissen in einer Fall-Lösung zu Papier bringen sollen, als Anschauungsmaterial dienen kann)

ist auf Zuspruch gestoßen und wurde deshalb selbstverständlich beibehalten. Neben allfälligen Korrekturen und Aktualisierungen wurden die (bewusst sparsamen und) im Wesentlichen auf Standardlehrbücher für Studenten (in der ersten Auflage insbesondere diejenigen von *Wessels/Beulke* [jetzt *Wessels/Beulke/Satzger*] und *Kühl*) beschränkten Nachweise zum einen um das Lehrbuch von *Rengier* ergänzt, das in nunmehr 5. Auflage in kurzer Folge mittlerweile seinen festen Platz in der Ausbildungsliteratur erobert hat; zum anderen habe ich Querverweise auf meinen Band »Prüfe Dein Wissen – Strafrecht Allgemeiner Teil« aufgenommen, der die vorliegenden ausführlichen und gutachtlichen Prüfungen einzelner Problem-Konstellationen um eine Vielzahl von knapp behandelten Parallel-Problemen zu den jeweiligen Bereichen ergänzt. Ferner wurden zwei Fälle eingefügt, die – ganz bzw. in ihren einzelnen Teilen – bereits als Abschluss- oder Übungsklausuren erprobt waren und in ihrem Schwerpunkt Themen abdecken, die in der ersten Auflage noch nicht genauso ausführlich behandelt worden sind.

Für die Mitwirkung bei der Aktualisierung danke ich vor allem meiner wissenschaftlichen Mitarbeiterin, Frau *Katharina Litau*, sowie meinem wissenschaftlichen Mitarbeiter, Herrn *Michael Stolzenberger*, für die Unterstützung bei den Korrekturen ferner meinen Mitarbeiterinnen *Tina Bönig* und *Jana Kuhlmann*. Wie immer gilt aber: Kein Projekt könnte sinnvoll zu Ende gebracht werden, wenn mir und den in die speziellen Arbeiten involvierten MitarbeiterInnen nicht durch das übrige Lehrstuhlteam an anderer Stelle der Rücken freigehalten worden wäre.

Erlangen, im Februar 2014

Hans Kudlich

Aus dem Vorwort zur ersten Auflage

I. Die vorliegende Fallsammlung ist (...) im Schwerpunkt dem Allgemeinen Teil des Strafrechts gewidmet. (...) Aus dieser Fokussierung ergibt sich der Ehrgeiz, große Teile der prüfungsrelevanten Regelungsmaterie zu behandeln und – wenngleich ohne Anspruch auf Vollständigkeit – jedenfalls den klassischen und zentralen Problemen, die immer wieder Prüfungsgegenstand sind, einen angemessenen Platz (bei wichtigen Fragen auch bewusst in mehreren Fällen) eingeräumt zu haben. (...)

(...) Die Fallsammlung richtet sich insbesondere an Anfänger, welche erfahrungsgemäß an den meisten Universitäten in ihren ersten strafrechtlichen Abschlussklausuren bzw. in den »Anfängerübungen«/ im »kleinen Strafrechtsschein« überwiegend Probleme des Allgemeinen Teils zu bearbeiten haben. (...) [Aber] man [kann] eine Fallsammlung zum Allgemeinen Teil guten Gewissens auch Examenskandidaten zur Nutzung empfehlen – und sei es nur, um anhand der Fälle den einschlägigen Stoff in anwendungsbezogener Form zu wiederholen. Insoweit wird praktisch jeder der hier gestellten Fälle zumindest als rasche Wiederholung geeignet sein; eine ganze Reihe der Fälle dürfte überdies auch einen Komplexitätsgrad haben, der ohne Weiteres einer anspruchsvollen Examensklausur entspricht, auch wenn die einzelnen Fälle in der Regel nicht den Umfang einer solchen Klausur erreichen.

(...) Zentrales Ziel dieses Buches ist das Einüben der Fall-Lösung, nicht der lückenlose Literaturnachweis. Gleichwohl habe ich am Ende jedes Falles zu den jeweiligen Schwerpunkten der einzelnen Fälle noch einige vertiefende Hinweise auf Beiträge in der Ausbildungsliteratur aufgenommen. Zum knappen Wiederholen sind diese wohl nicht erforderlich (und daher keine »Pflichtlektüre«); möglicherweise sind sie aber etwa hilfreich, wenn man in einer Hausarbeit auf einen Fall aus einem ähnlichen Umfeld stößt.

Anders, als man es in manchen anderen Fallsammlungen lesen kann, habe ich ebenfalls bewusst auf einen »knappen eigenen AT« im Vorspann ebenso verzichtet wie auf eine »allgemeine theoretische Klausurenlehre«. Zu beidem gibt es entsprechende Spezialliteratur, im Vergleich zu der kurze Abrisse an dieser Stelle keinen Mehrwert bringen würden. (...) Wer den entsprechenden Stoff gerne fallbezogen wiederholen möchte, ohne für jedes einzelne Problem von einer umfangreichen Lösung im Gutachtenstil »erschlagen« zu werden, sei ferner auf mein Büchlein zum Strafrecht AT in der Reihe »Prüfe dein Wissen« verwiesen.

Inhaltsverzeichnis

Zu diesem Buch	VI
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XIII
Fall 1 »Faschingsumzug«	1
Gefährliche Körperverletzung – Voraussetzungen der Einwilligung (insbesondere der Einwilligungserklärung) – Verbotsirrtum – Notwehr (insbesondere Aufbau bei einer »verschachtelten« Notwehrprüfung) – Voraussetzungen und Folgen des Festnahmerechts nach § 127 StPO	
Fall 2 »Familiäre Tragödie auf Umwegen«	15
Totschlag – error in persona vel obiecto – Irrtum über den Kausalverlauf – verzögerter Erfolgseintritt durch die Verdeckungshandlung (Jauchegruben-Konstellation)	
Fall 2a »Eine günstige Gelegenheit«	23
Quasikausalität beim Unterlassungsdelikt – Versuch des Unterlassungsdelikts – Garantenstellung des Ehegatten – Anstiftung – Beispiele für Zusatzfragen (unter anderem Nötigungsnotstand; Adressaten des nulla-poena-Grundsatzes)	
Fall 3 »Zu Risiken und Nebenwirkungen ...«	36
Fahrlässige Tötung und fahrlässige Körperverletzung – strafrechtliche Produkthaftung (Probleme der unklaren generellen Kausalität, der psychisch vermittelten Kausalität bei unterlassenenem Rückruf sowie der Kausalität bei Gremienentscheidungen – Garantenstellung nach dem Inverkehrbringen eines fehlerhaften Produktes) – Sorgfaltspflichtverstöße im Straßenverkehr	
Fall 4 »Tödliche Schüsse an der fränkischen (Grundstücks)Grenze«	53
Totschlag und gefährliche Körperverletzung – Probleme automatisierter Verteidigungsanlagen (Begehung in mittelbarer Täterschaft – Gegenwärtigkeit und Erforderlichkeit bei der Notwehrprüfung) – § 904 BGB bei Hausrechtsverletzungen – Erlaubnistatbestandsirrtum – Vorhersehbarkeit und Sorgfaltspflichtverletzung beim Fahrlässigkeitsdelikt	
Fall 5 »Ein provokanter Gärtner und sein Marihuana«	66
Gefährliche Körperverletzung – Grundzüge des Diebstahls – Hausfriedensbruch – Notwehr (insbesondere Notwehrprovokation) – Abgrenzung zwischen eigenverantwortlicher Selbstschädigung und einvernehmlicher	

Inhaltsverzeichnis

	Fremdschädigung – Anforderungen an einen Zurechnungsausschluss bei eigenverantwortlicher Selbstschädigung	
Fall 6	»Fahrradtour« Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs – Vollrausch – mittelbare Täterschaft in Versuch und Vollendung – Abgrenzung von mittelbarer Täterschaft und Anstiftung bei Irrtum über tatherrschaftsrelevante Umstände – Auswirkungen eines error in persona des Tatmittlers auf den mittelbaren Täter – Anstiftung	86
Fall 7	»Die folgenreiche Rettung einer Uhr« Totschlag durch Unterlassen – Sachbeschädigung – gefährliche Körperverletzung – unterlassene Hilfeleistung – Aussetzung – Grundzüge des Diebstahls – Defensiv- und Aggressivnotstand – Nötigungsnotstand – Rücktritt vom Versuch – Notwehr – Festnahmerecht nach § 127 I StPO – Anforderungen an die Ingerenz – Abgrenzung von untauglichem Versuch und Wahndelikt	102
Fall 8	»Schwieger-Großmutter-Liebe« Totschlag – gefährliche Körperverletzung (bei Beibringung von Gift) – Anforderungen an das unmittelbare Ansetzen (insbesondere unmittelbares Ansetzen bei nur vermeintlicher Mittäterschaft) – Verabredung zu einem Verbrechen und Rücktritt – grob unverständiger untauglicher Versuch	124
Fall 9	»Die Fahrraddiebin« Hausfriedensbruch – unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs – unterlassene Hilfeleistung – Versuch und Rücktritt – vollendetes und versuchtes Unterlassungsdelikt	134
Fall 10	»Zauberfeuer« – Zufall oder Hexerei? Totschlag und Körperverletzung – Versuch und Rücktritt – Schuldfähigkeit (§ 20 StGB) – Irrtum über tatherrschaftsbegründende Umstände – Anstiftung – Unterlassungsstrafbarkeit (insbesondere Garantenpflicht des Ehegatten)	149
Fall 11	»Patientenverwechslung« gefährliche Körperverletzung – schwere Körperverletzung – ärztlicher Heileingriff – Erlaubnistatbestandsirrtum – objektive Zurechnung beim Fahrlässigkeitsdelikt – Irrtumsfragen bei der mittelbaren Täterschaft	162
Fall 12	»Der Korrektoren-Hasser« gefährliche Körperverletzung – Abgrenzung von Mittäterschaft und Anstiftung – Aufstiftung – eigene Opferstellung des Teilnehmers – Auswirkungen des Irrtums des Haupttäters für den Teilnehmer (Rose-Rosal-Konstellation) – Abstiftung	180

Inhaltsverzeichnis

Fall 12a	»Flaschenbomben und Spielzeugfallen«	197
	Fahrlässigkeit – Rücktritt vom Versuch bei mehreren Beteiligten – unmittelbares Ansetzen in »Fallen-Fällen« – objektive Zurechnung	
Fall 13	»Die Briefmarkensammler«	212
	Totschlag – gefährliche Körperverletzung – fahrlässige Tötung und fahrlässige Körperverletzung – Vollrausch – error in persona – Erlaubnistatbestandsirrtum – actio libera in causa – Versuch bei der actio libera in causa durch Herbeiführen des Rauschzustandes	
Sachverzeichnis	231